

Der rote Faden



BürgerInnen-Information Distrikt Pulheim-Mitte

Nr. 1/2018

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,



Sie halten die erste Ausgabe des neuen „Roten Fadens“ in den Händen. Dieser informiert Sie nun regelmäßig 3-4 Mal im Jahr über Aktuelles und Termine aus dem Distrikt Pulheim-Mitte vor Ort, aus dem Stadtrat und aus den Arbeitsgemeinschaften: AsF (Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen) und AG 60+ (Arbeitsgemeinschaft von SPD-Mitgliedern und Freunden über 60 Jahre).

Außerdem finden Sie auf der Rückseite aktuelle Kontaktdaten, so dass Sie sich bei Fragen, eigenen Ideen und Anliegen direkt an uns wenden können.

Die Idee zu dieser BürgerInnen-Information hatte Lotte Peltzer (AsF), um einen regelmäßigen Kontakt zu Ihnen, auch außerhalb von überfrachteten Wahlkampfzeiten, sicher zu stellen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen.

Mit sozialdemokratischen Grüßen

Ruth Klein

Vorsitzende Distrikt Pulheim-Mitte

SPD - eine Partei der Mitbestimmung

Das Ergebnis der Mitgliederabstimmung über die GroKo stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Stolz bin ich darauf persönlich basisdemokratisch diese Entscheidung direkt mitzubestimmen.

Ich bin Ende 1987 in die SPD eingetreten, weil ich mitreden wollte, wenn z. B. auf meiner Straße eine Verkehrsberuhigung gebaut werden sollte. Ich wollte nicht nur meckern, sondern aktiv mitreden und einwirken dürfen.

Und genau dieses „Mitreden“ hat die SPD umgesetzt. Unsere Spitzenfunktionäre haben diskutiert und uns ein Koalitionspapier vorgelegt. Es wurden viele Diskussionsabende zu diesem Thema durchgeführt. Solch ein Abend fand am **20.02.2018 in Pulheim** statt.

Guido van den Berg lud als Kreisvorsitzen-

der der SPD **Dietmar Nietan** (Bundesschatzmeister der SPD) und **Jesco Groschek** (Juso-Landesvorstand), zwei Hochkaräter in Sachen PRO und CONTRA GroKo, ein.





Bei dieser ergebnisoffenen Diskussion kamen viele Mitglieder mit ihrer Meinung zu Wort. Aktive Beteiligung - das ist SPD! (Werner Stevens)

Erweiterung der Bonnstraße in Pulheim?

Fest steht, dass die vorhandene einseitige Anschlussstelle Frechen (Bonnstraße an die A4) in den nächsten Jahren voll ausgebaut wird, so dass auch eine Ab- und Auffahrt von und nach Köln möglich ist. Was bedeutet das für die **Bonnstraße in Pulheim?**

Bereits jetzt ist die Bonnstraße zu Stoßzeiten mit mehr als 20.000 Fahrzeugen pro Tag überlastet.

Auf Frechener Stadtgebiet wird die Bonnstraße daher **4-streifig ausgebaut**, von der Krankenhausstraße bis zur Aachener Straße.

Dazu kommt ein neues Gewerbegebiet in Pulheim , Erweiterungen des Gewerbegebietes in Brauweiler  und die wachsende Bevölkerung in Pulheim, Köln und dem Umland.

Zu befürchten ist, dass die Bonnstraße verstärkt als Abkürzung von der A4 zur A57 sowie als Stauumgehungsstrecke für die A1 genutzt wird. Dadurch wird das Pulheimer Stadtgebiet und die Ortsdurchfahrt Sinnersdorf belastet.

Derzeit ist die Westumgehung Sinnersdorf im Bau. Aber wie kommt der Verkehr von der Bonnstraße/B59 zur neuen Westumgehung Sinnersdorf? Über die verkehrsberuhigte **Albrecht-Dürer-Straße** (30er Zone mit Verschwenkungen, Verengungen und Aufpflasterungen)?

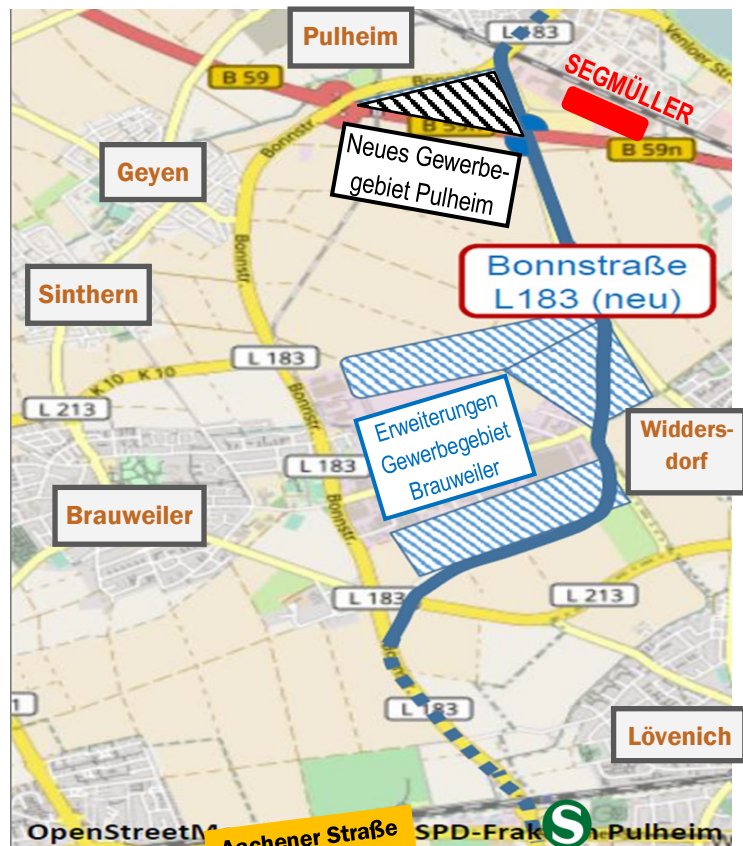
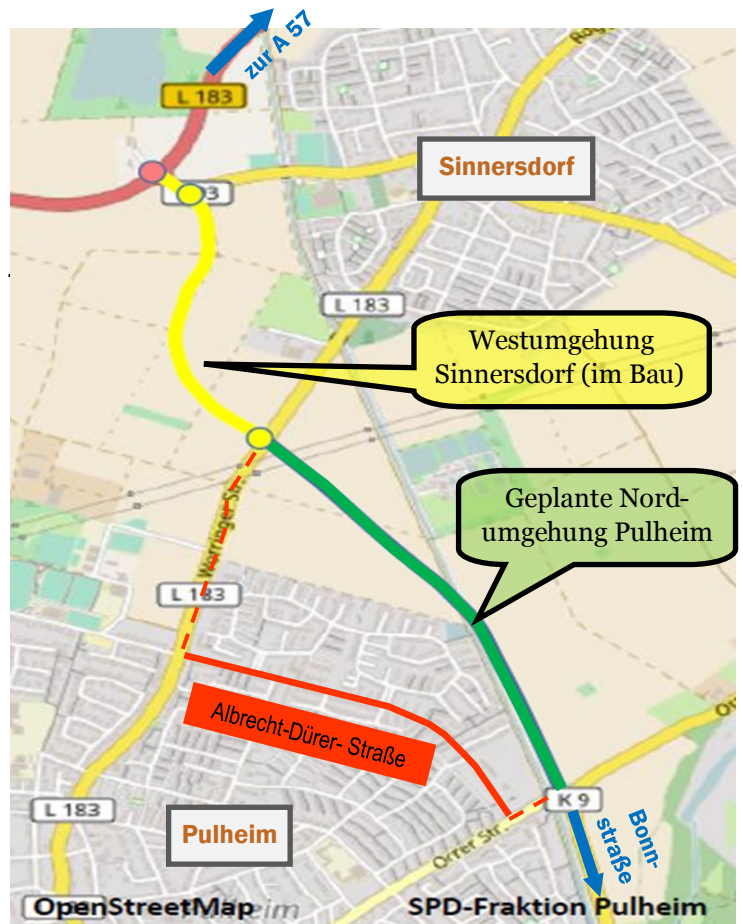
Schon jetzt sind die Anwohner belastet durch das hohe Verkehrsaufkommen, insbesondere durch den Lkw-Verkehr.

Eine von der SPD-Fraktion beantragte **stadtverträgliche Lkw-Navigation** für Pulheim wurde leider in der letzten Ratssitzung 2017 nicht entschieden und auf weiteres vertragen.

Die SPD hat im Kreistag und im Stadtrat Pulheim beantragt, eine mögliche **Verlegung der Bonnstraße** zwischen Freimersdorf/Brauweiler und Pulheim/B59 zur Entlastung von Geyen/Sinthern und Brauweiler zu prüfen.

Der **Lückenschluss** von der Bonnstraße zur A57 als Regionaltangente ist im Landesstraßenbedarfsplan als „**Nord-/Ostumgehung Pulheim**“ enthalten. Die SPD-Fraktion Pulheim wird sich für diese langfristige Lösung zur Entlastung der Anwohner der Albrecht-Dürer-Straße einsetzen.

(Sylvia Fröhling)



Mehr bezahlbarer Wohnraum in Pulheim nicht erforderlich?

Die SPD-Fraktion forderte in der letzten Ratssitzung weitere Schritte für mehr bezahlbaren Wohnraum in Pulheim.



Das derzeitige Handlungskonzept „Sozialer Wohnungsbau“ bestimmt Grundstücke, auf denen in Pulheim in den nächsten Jahren öffentlich geförderter Wohnungsbau entstehen soll. Da weder die Anzahl der entstehenden Wohneinheiten, noch der tatsächliche Bedarf an gefördertem bzw. bezahlbarem Wohnraum in Pulheim bekannt sind, hatte die SPD beantragt, dass die Verwaltung ermittelt, wie groß das Angebot an bezahlbaren Wohnungen, aber auch die Nachfrage ist, und wie sich der Wohnungsmarkt entwickeln wird. Aus dem Datenmaterial wiederum sollte der Stadtrat Handlungsempfehlungen und Ziele entwickeln. Der Antrag der SPD fand jedoch in der letzten Ratssitzung keine Mehrheit.

So ist die CDU-Fraktion der Meinung, dass in Pulheim nicht mehr Wohnungen als geplant benötigt werden: „Das, was wir beschlossen haben, reicht aus. Wir haben gut geplant.“

Der SPD-Fraktionsvorsitzender Frank Sommer schätzt die Wohnraumsituation in Pulheim anders ein: „In Pulheim fehlen hunderte bezahlbare Wohnungen. Die bisher geplanten Bauvorhaben reichen nicht aus. Insbesondere Geringverdienern, Senioren, Alleinerziehenden und jungen Menschen ist es nahezu unmöglich, in Pulheim angemessenen Wohnraum zu finden. Pulheim benötigt jetzt und in Zukunft mehr bezahlbaren und generationengerechten Wohnraum. Eins steht fest: Pulheim wird wachsen. Das sollte rechtzeitig und vernünftig geplant werden.“ (SPD-Fraktion)

G8/G9: Wie geht es weiter?

Dazu unser Landtagsabgeordneter Guido van den Berg:

„Der **Gesetzesentwurf** liegt vor und muss nur noch in den Landtag eingebracht, diskutiert und zur Abstimmung gebracht werden. Das Ganze soll vor den Sommerferien 2018 umgesetzt werden“.

Das Gesetz wird dann mit folgendem Inhalt in Kraft treten:

- ◆ G9 wird grundsätzlich zum Schuljahresbeginn 2019/2020 für die 5. und 6. Klassen wieder eingeführt. Die zweite Fremdsprache beginnt dann erst wieder mit der siebten Klasse.
- ◆ Es sei denn, eine Schule entscheidet sich für G8 und stellt einen entsprechenden Antrag.

Das **Geschwister-Scholl-Gymnasium** wird voraussichtlich bereits zum **Schuljahresbeginn 2018/2019** wieder auf **G9** umstellen.



Problem:

Durch die Umstellung werden Räume für eine komplette weitere Stufe mit ca. 7 Klassen allein am Geschwister-Scholl-Gymnasium benötigt. Haben wir so viele Unterrichtsräume? Die **Raumnot** ist, genauso wie der erhebliche Sanierungsstau an unserem Schulzentrum, ohnehin schon länger bekannt.

In Zeiten eines klammen städtischen Haushalts stellt dies eine große Herausforderung dar. Die SPD wird den Umstellungsprozess aufmerksam begleiten und sich für eine sinnvolle Raumplanung einsetzen.

(Werner Stevens)

Neuaufstellung AG 60+



v.l.n.r.: Rolf Klein, Jupp Heibel, Irena Rosenthal, Herbert Schmitz

Ende 2017 ist die **Arbeitsgemeinschaft 60+** neu aufgestellt worden. Die AG 60+ sieht ihre Aufgabe darin, sich für Belange der SeniorenInnen in der Pulheimer Region einzusetzen. Es gibt eine Fülle von Themen, die bereits auf der Agenda stehen. Wie zum Beispiel das Thema: Standort ärztlicher Notdienst.

Die gewählten Vorstandsmitglieder sind Jupp Heibel (Vorsitzender), Irena Rosenthal (stellv. Vorsitzende) und Rolf Klein (Kassierer u. Beisitzer). Als Erweiterung des Vorstands konnte Herbert Schmitz aus Sinnersdorf als kommissarischen Beisitzer gewonnen werden.

Wir würden uns freuen, weitere aktiv mitwirkende BürgerInnen in unseren nächsten Sitzungen begrüßen zu können.

Nur so kann es gelingen, dass Pulheim eine auch für ältere BürgerInnen attraktive und **seniorenfreundliche** Stadt wird.

(Christa Klein)

Eine Institution in der SPD wird 80 Lotte Peltzer

Als Kreistags- und Ratsmitglied, als stellvertretende Bürgermeisterin, Ortsvorsteherin und Fraktionsvorsitzende vertrat Lotte Peltzer engagiert sozialdemokratische Themen. Der AsF-Vorsitz, den sie vor 46 Jahren übernahm, ist bis heute ihr liebstes Amt. Hier kann sie politische und soziale Vorstellungen miteinander vereinbaren.



Als Realschullehrerin waren ihr die Kontakte zu den SchülerInnen das Wichtigste. Bis heute treffen sie sich noch regelmäßig bei ihr.

Lotte Peltzers ständige Begleiterin ist seit Jahrzehnten eine Chow-Chow-Hündin. Weitere Leidenschaften von ihr sind der 1. FC Köln und ihre Theatergruppe „Hand in Hand“. Deutschunterricht für ausländische MitbürgerInnen und Flüchtlingsfamilien gibt sie seit 30 Jahren bis heute mit großem Engagement.

Zum 80. Geburtstag gratulieren wir herzlich!

(Claudia Biermann)

Monatl. Demenzsprechstunden

Die **Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF)** setzt sich seit Jahrzehnten für die Integration von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein, mit Deutschkursen und zahlreichen Beratungstätigkeiten.

Zusätzlich engagiert sich die AsF seit Jahren erfolgreich dafür, dass monatlich eine **kostenlose Demenzsprechstunde** für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen angeboten wird.

Diese wird von der **Fachärztin Frau Dr. Schreckling** (Vorsitzende der Alzheimergesellschaft) in den Räumlichkeiten des **Seniorenzentrums an der Steinstraße** durchgeführt. „Das Angebot wird von vielen Familien angenommen, die in der schwierigen Krankheitssituation für jede Hilfe dankbar sind. Die monatlichen Termine sind immer sehr schnell ausgebucht, weil der Bedarf hoch ist“, so die Vorsitzende Lotte Peltzer, die gemeinsam mit Renate Nagel die Ratsuchenden betreut.



v.l.n.r.: Lotte Peltzer, Claudia Biermann, Renate Nagel

Finanziert werden die Sprechstunden durch **Spenden** von den Rotariern, dem Lions Club und Pulheimer Geschäftsleuten. Außerdem nutzen die Frauen der AsF jede Gelegenheit durch den Verkauf von gespendetem „Edel-Trödel“, an den Ständen im Wahlkampf oder z. B. beim Barbara-Markt, zusätzlich Geld für die Finanzierung der Demenzsprechstunden einzunehmen. (Ruth Klein)

Termine

Distrikt um 19 Uhr im Rathaus
13.3.2018, 10.4.2018, 29.5.2018
Kontakt: Ruth Klein, ru-kl@t-online.de

AsF um 18:30 Uhr im Rathaus
20.3.2018, 17.4.2018, 15.5.2018
Kontakt: Lotte Peltzer, Tel 54149

AG 60+ um 17:00 Uhr im Rathaus
12.3.2018, 14.5.2018
Kontakt: Jupp Heibel, Tel. 58537
heibel-pulheim@unitybox.de

Impressum:

Redaktion: Claudia Biermann, Christa Klein, Marion Reiter, Werner Stevens, Ruth Klein (V.i.S.d.P)

Auflage: 7.500

Druck: Flyeralarm

Stand: 02/2018